

Interview mit dem Direktor des Berufsbildungswerkes für Hör- und Sprachgeschädigte in Nürnberg Eibach, Herrn Lothar Baumüller.

Kommt man nach Eibach Pommernstraße zu einem Besuch des Berufsbildungswerkes für Hör- und Sprachgeschädigte, so findet man sich vor einem riesigen Gebäudekomplex wieder, der von Bäumen und Grünzonen umgeben ist. Die gesamte Anlage wurde 1980 errichtet und erfüllt seitdem eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Berufsausbildung.

Die Leitung der Einrichtung hatte am 14. November zu einem Informationstag eingeladen und bot reichlich Gelegenheit sich vor Ort über alles zu informieren. Der Direktor der Einrichtung, Herr Baumüller erklärte sich im Rahmen des Besuches gerne bereit Fragen zu beantworten und so entstand dieses Interview.

Schwerhörig News:

Wir möchten uns ganz herzlich für die Einladung und die freundliche Aufnahme in Ihrem Hause hier bedanken und für die Bereitschaft Fragen zu beantworten. Bitte wollen Sie uns zunächst über das Ziel Ihrer Einrichtung etwas sagen.

BAUMÜLLER :

Ziel des BBW Nürnberg ist es, hör- und sprachgeschädigten Jugendlichen die beruflichen Grundlagen für ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben zu bieten. Dies tun wir durch eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung und wir unterstützen sie im Aufbau ihrer persönlichen Kompetenzen. Der erste Schritt zu einem selbstbestimmten Leben ist die erfolgreiche und dauerhafte berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Schwerhörig News:

Welche Einrichtungen umfasst das BBW Nürnberg Eibach?

BAUMÜLLER :

Das Berufsbildungswerk umfasst zehn Ausbildungswerkstätten, das Internat mit unterschiedlichen Wohnformen sowie die Fachdienste Psychologischer Dienst, Audiologie und Sozialdienst. Angegliedert ist die Berufsschule. Alle Bereiche befinden sich im selben Gebäudekomplex.

Schwerhoerig News:

Wie viele Berufsschüler sind zurzeit vor Ort?

BAUMÜLLER :

Derzeit absolvieren 242 junge Menschen eine Ausbildung oder eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB). Hinzu kommen knapp 30 Blockschüler, die in bayerischen Betrieben ausgebildet, aber im BBW beschult werden.

Schwerhoerig News:

Uns interessiert natürlich besonders, wie viele schwerhörige Teilnehmer hier lernen.

BAUMÜLLER :

Von unseren 242 Teilnehmern sind 32 % gehörlos, 13 % resthörig, 30 % schwerhörig und gut 7 % sprachbehindert. Mehr als 16 % der Teilnehmer haben andere Einschränkungen (z.B. AVWS oder autistische Syndrome).

Schwerhoerig News:

30 %, das sind dann 75 Personen. Wie viele Berufsschüler kommen aus dem Bereich Nürnberg, wie viele von außerhalb?

BAUMÜLLER :

Aus dem Pendelbereich Großraum Nürnberg/Mittelfranken kommen etwa 60 Teilnehmer, die Mehrheit von ihnen besuchte das Förderzentrum in der Pestalozzistraße.

Schwerhoerig News:

Und noch ein Wort zu den Ausbildern.

BAUMÜLLER :

Mehr als 30 Meister und Ausbilderinnen arbeiten in unseren Werkstätten.

Schwerhoerig News:

Beim Durchgang durch die einzelnen Abteilungen wurde auch über eine berufsvorbereitende Phase von 11 Monaten berichtet.

BAUMÜLLER:

Die elfmonatige BvB beginnt mit einer Eignungsanalyse

durch Werkstatt, Berufsschule und Fachdienste und der Feststellung der beruflichen Neigung. Danach lernt der/die Jugendliche die Tätigkeiten in mehreren Werkstätten seiner Wahl kennen. In der Vertiefungsphase arbeitet er/sie schließlich in dem Berufsfeld, in dem später die Ausbildung stattfinden soll. Flankiert wird die Praxis in der Werkstatt durch Berufsschulunterricht.

Schwerhoerig News:

Ferner gibt es hier auch ein Internat.

BAUMÜLLER:

Das Internat bietet verschiedene Wohnformen – von der zwölköpfigen Wohngruppe über die Selbständigen gruppe bis hin zu Einzelappartements - an. Sozialpädagogen und Erzieher unterstützen den Prozess der Emanzipation vom Elternhaus, der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen (z. B. Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, realistische Selbsteinschätzung) Im unserem Internat wohnen zurzeit rund 160 Auszubildende. Neben Hilfe bei den Hausaufgaben zählen kreative Freizeitgestaltung und Sport (u. a. Fußball, Tischtennis, Basketball) zu den Angeboten. Das BBW war bereits mehrmals Deutscher Fußballmeister der Berufsbildungswerke.

Schwerhoerig News:

Wollen Sie uns bitte eine kurze Zusammenfassung der hier angebotenen Ausbildungsberufe geben!

BAUMÜLLER:

In den drei Bereichen Industrie, Handwerk und Dienstleistung bietet das BBW insgesamt 27 Berufe. Die zehn Berufsfelder sind Wirtschaft und Verwaltung, Hauswirtschaft, Gastronomie, Metalltechnik, Elektrotechnik, Technisch Zeichnen, Holztechnik, Raumausstattung, Zahntechnik und Änderungs-/Maßschneiderei.

Schwerhoerig News:

Welche schulischen Perspektiven und damit welche Weiterbildungsmöglichkeiten hat ein Teilnehmer hier nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung?

BAUMÜLLER:

Mit guten Leistungen kann der Azubi den Qualifizierten Bildungsabschluss erreichen, dieser entspricht der Mittleren

Reife und ermöglicht zusammen mit der erfolgreichen Ausbildung den Zugang zur Fachoberschule.

Schwerhoerig News:

Sie bemühen sich auch um die Vermittlung Ihrer Teilnehmer in den Arbeitsmarkt.

BAUMÜLLER:

Das BBW Nürnberg nutzt seine Kontakte zu Betrieben und Arbeitsagentur intensiv, um die Abgänger in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. In der Regel erhalten die ehemaligen Azubis bis zu einem halben Jahr nach dem Verlassen des BBW Unterstützung in der Eingliederungsphase im Betrieb (de facto hilft der Sozialdienst Ehemaligen auch noch nach Jahren).

Schwerhoerig News:

Abschließend kann man feststellen: wir haben ein sehr interessantes Ausbildungssystem kennengelernt, in dem die ganzheitliche Betreuung der Teilnehmer eine wesentliche Rolle spielt. Vielen Dank für die freundliche Beantwortung unserer Fragen.

Erich Münster